

## **Die Hängematte als Think Tank**

Silvester und Neujahr sind die klassischen Daten, wenn es um Vorsätze geht. Aber mal ehrlich: Wie ernst sind diese Pläne wirklich, die da im Festtagsrummel zwischen zwei Sektgläsern geschmiedet werden? Wie oft sind es die aufgewärmten Ideen vom Vorjahr, einfach etwas euphorischer formuliert?

### **Wie entstehen die wirklich guten Ideen?**

Gute Ideen lassen sich nicht erzwingen, sie fliegen uns zu und gedeihen, wenn wir es zulassen. – Jedenfalls ergeht es mir so. Alltagshektik und innere Verschlussenheit sind die Ideenkiller schlechthin. Es ist wie mit einem jungen Pflänzchen: Sie können es giessen, aufbinden, in die Sonne stellen und nötigenfalls zuschneiden. Sie können es auch verdorren lassen oder darauf herumtreten.

### **Aufmachen wenn es klingelt**

Die besten Einfälle habe ich dann, wenn ich im Kopf entspannt bin. Konkrete Situationen im Alltag sind beim Joggen oder Schwimmen, wenn ich alleine auf unserer Terrasse sitze, oft auch beim Duschen oder Zähne putzen. Und nicht zuletzt beim Lesen. Nicht, dass die neue Idee eins zu eins aus dem Buch oder der Zeitschrift stammen würde, sondern dass ich durch das Gelesene die Dinge anders betrachte und neu assoziiere.

Im Urlaub und in den ersten ein bis zwei Wochen danach bin dich grundsätzlich entspannter als während dem Rest des Jahres. Es ist, wie wenn der Boden für gute Ideen frisch gedüngt worden wäre. Plötzlich klingelt es im Kopf und mir fällt etwas ein, was mich im Alltag weiterbringt oder mein Leben vereinfacht. Darum meine Devise: Wer sein Glück sucht, muss aufmachen, wenn es klingelt.

### **Speichermedium Notizblock**

Ob privat oder beruflich ist unerheblich, gute Ideen sind mir immer willkommen. Ja gewiss, Ferien sind zur Erholung da und Arbeit gibt's für den Rest des Jahres genug. Ich meine ja nicht, dass Sie aus einem guten Einfall ein fixfertiges Drehbuch für ein Restrukturierungsprojekt in Ihrer Firma niederschreiben sollen. Wenn Sie sich tagelang an den Schreibtisch im Hotelzimmer zurückziehen, vernachlässigen Sie Ihre Erholung! Nein, notieren Sie Ihren Geistesblitz mit einigen Stichworten oder skizzieren Sie kurz eine Mind-Map und fertig! Vielleicht kommen in den folgenden Tagen noch kleine Ergänzungen dazu. Erledigen Sie das Ausarbeiten des Projekts nach den Ferien, egal ob Sie in der Firma das Bestellwesen neu organisieren, ob Sie zu Hause ein Biotop im Garten anlegen oder ob Sie Ihre Fitnessgewohnheiten ändern wollen.

### **Festigen und nachreifen**

Die Kindersterblichkeit von guten Ideen ist extrem hoch. Ihre natürlichen Feinde sind Killerphrasen wie: „das geht eh nicht“, „das haben wir noch nie so gemacht“, „kein Budget“ oder „keine Zeit“. Vielleicht ist unser Oberstübchen im Urlaub toleranter für Neues und die Überlebenschancen unserer Ideen steigen. Und wenn die destruktiven Sprüche von aussen kommen, ist Ihr Einfall schon gefestigt und nachgereift, um dem besser zu widerstehen. Sind Sie bereits aus den Ferien zurück? Macht nichts! Die gute Idee, ja die, welche Sie auf dem Liegestuhl am Pool hatten; bannen Sie auf Papier, was Ihnen noch dazu einfällt. – Jetzt!